

## Presse-Information

### Landesverband Kindertagespflege fordert den Landesrechnungshof zur Prüfung der gesetzlichen Ausgestaltung der Kindertagespflege in Baden-Württemberg auf

Stuttgart, 13.12.2017. Der Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. wendet sich vor der Verabschiedung des baden-württembergischen Doppelhaushaltes am 15. Dezember an den Landesrechnungshof in Stuttgart mit einer Prüfungsaufforderung: Die gesetzliche Ausgestaltung der Kindertagespflege in Baden-Württemberg sowie eine mögliche Handlungsnotwendigkeit des baden-württembergischen Gesetzgebers sollen geprüft werden.

Hintergrund ist eine Feststellung des Hamburger Rechnungshofs in seinem Jahresbericht 2016, der eine Ungleichbehandlung der Kindertagespflege im Vergleich zum System der institutionellen Kindertagesbetreuung annimmt. Vor allem hinsichtlich der finanziellen und beruflichen Rahmenbedingungen wird eine schlechtere Stellung der Kindertagespflege aufgezeigt. Der Hamburger Senat hat in Folge dessen in einer neuen Verordnung die Anhebung der Tagespflegesätze beschlossen.

„Das ist auch in Baden-Württemberg dringend notwendig“, so Christina Metke, Vorsitzende des Landesverbandes Kindertagespflege. „Seit mehr als fünf Jahren wurde der Stundensatz für Tageseltern nicht erhöht. Das muss sich ändern“, fordert Metke. Derzeit liegt die sogenannte laufende Geldleistung von Tagespflegepersonen pro Kind bei 5,50 Euro pro Stunde für Kinder unter 3 Jahren und bei lediglich 4,50 Euro für Kinder über drei Jahren.

Mit seiner Kampagne „Tagesmütter, jeden Euro wert!“ setzt sich der Landesverband Kindertagespflege für die sofortige Erhöhung des Stundensatzes für Tagesmütter und Tagesväter um mindestens einen Euro pro Kind und Stunde sowie für die Festlegung auf eine weitere Erhöhung auf mindestens 7,50 Euro bis zum Jahr 2020 ein.

Auch der Koalitionsvertrag zwischen dem BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der CDU sieht Verbesserungen im Stundensatz von Tageseltern vor: „Wir werden die finanziellen und beruflichen Rahmenbedingungen für Tagespflegepersonen verbessern [...]“. Dieses Ziel gelte es nun im Doppelhaushalt 2018/2019 zu beschließen, um den Beruf der Tagesmutter oder des Tagesvaters finanziell attraktiver zu gestalten und auch in Zukunft die Vielfalt der Kinderbetreuungsmöglichkeiten aufrecht zu halten, so die Vorsitzende des Kindertagespflegeverbandes.

Mehr Informationen zu der Kampagne sind unter [www.kindertagespflege-bw.de/jeden-euro-wert](http://www.kindertagespflege-bw.de/jeden-euro-wert) abrufbar.

### Über den Landesverband Kindertagespflege

Der Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. ist ein vom Land geförderter Dach- und Fachverband für die Kindertagespflege in Baden-Württemberg und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Der Verband fördert als Fachservicestelle den Ausbau und die Qualität der Kindertagespflege im Land. Die Landesgeschäftsstelle wirkt als zentrale Informationsstelle für Kooperationspartner und über 50 Mitgliedsvereine und ist deren politische Vertretung auf Landesebene. [ENDE]

Mit der Bitte um Veröffentlichung.

V.i.S.d.P.:

Christina Metke, 1. Vorsitzende

Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.

Schloßstr. 66, 70176 Stuttgart

Tel: 0711/54 89 05-10, Fax: 0711/54 89 05-39, E-Mail: [lv@kindertagespflege-bw.de](mailto:lv@kindertagespflege-bw.de)

Pressekontakt:  
Heide Pusch, Geschäftsführerin  
Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.  
Schloßstr. 66, 70176 Stuttgart  
Tel: 0711/54 89 05-11, Fax: 0711/54 89 05-39, E-Mail: [pusch@kindertagespflege-bw.de](mailto:pusch@kindertagespflege-bw.de)